

1. **Massive Beitragserhöhungen durch Einführung von Unisex-Tarifen ab 2013 !**
2. **Steuerprivileg für deutsche Grenzgänger – bis zu 45 % Steuerersparnis durch „3. Säule“ für Grenzgänger (Entgeltumwandlung/Direktversicherung)**
3. **Beitragsentwicklung (Einsparmöglichkeiten) Ihrer Krankenversicherung ab 2013 ?**

## 1. 1. Unisex-Tarife

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat alle Versicherer verpflichtet, im Neugeschäft spätestens ab 21.12.2012 von Frauen und Männern für gleiche Leistungen die gleichen Beiträge zu verlangen. Demnach dürfen ab dem 21.12.2012 (Datum des Vertragsabschlusses) in der Versicherungsbranche nur noch Tarife mit einheitlichen Beiträgen für Männer und Frauen (=Unisex) angeboten werden. Somit wird die bisherige Beitragskalkulation getrennt nach Männern und Frauen (=Bisex) – für ab diesem Zeitpunkt abgeschlossene Verträge unzulässig. Das zwingt die gesamte Branche zu einer Änderung der Beiträge im Neugeschäft – ab dem 21.12.2012.

Der 21.12.2012 bezieht sich auf den Vertragsabschluss. Das bedeutet: Für Verträge, die bis einschl. 20.12.2012 geschlossen werden (und durch Annahmeerklärung oder Police bestätigt werden), gelten noch die bisherigen (**vor allem für Männer**) günstigeren Konditionen. Bis zum 21.12.2012 können noch für Frauen und Männer die günstigeren Bisex-Tarife abgeschlossen werden.

Durch die Einführung der Unisex-Tarife müssen die Versicherungsunternehmen in zahlreichen Sparten neue Beiträge kalkulieren. Dies betrifft die **private Krankenversicherung** (Vollversicherung und Zusatzversicherungen, insbesondere Zahntarife !), die **Pflegezusatzversicherung**, die private **Rentenversicherung** (auch Rürup-Basis und **Grenzgänger-Direktversicherung**, Lebensversicherung, Risikolebensversicherung, die **Berufsunfähigkeitsversicherung**, die **Unfallversicherung** und die Kfz.-Versicherung.

Einzelne Versicherer bieten auch Umstellungsgarantien (z.B. kostenlose UnisexGarantie). **Wer früh abschließt, sichert sich ein niedriges Eintrittsalter und damit einen günstigen Beitrag.** Und Sie können in 2013 ohne erneute Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten in einen Unisex-Nachfolger Tarif wechseln. Die UnisexGarantie ist besonders für jüngere Frauen interessant.

Auch wer seine private Krankenversicherung oder in die PKV wechseln möchte, das aber vor der nächsten Jahreswende nicht kann – etwa weil die Voraussetzungen für das Überschreiten der Versicherungspflichtgrenze noch nicht erfüllt oder der bisherige Vertrag vorher nicht kündbar ist – sichert sich mit einer Bisex-Anwartschaftsversicherung die günstigeren Bisex-Beiträge auf Basis des aktuellen Gesundheitszustands. Eine solche Anwartschaftsversicherung reicht bis zum 1.4.2014 und ist vor allem für Männer attraktiv.

**Handeln Sie jetzt ! Schließen Sie noch vor dem 21.12.2012** eine Zahnzusatzversicherung, eine Krankenhauszusatzversicherung, eine Pflegezusatzversicherung, eine private Vollkrankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Rentenversicherung, etc. **ab und sparen Sie gegenüber den Unisex-Tarife bis zu 50% dauerhaft** für die gesamte Laufzeit ihres Vertrags !

## 1.2. Warum sich ein Abschluss vor dem 21.12.2012 lohnt.

- **Private Krankenversicherung:** (Männer + 20-30%) Männer sollten unbedingt noch in 2012 eine private Krankenversicherung zu Bisex-Konditionen abschließen. (Frauen + 5-10%) Frauen sollten sich unbedingt in 2012 für eine private Krankenversicherung zu Bisex-Konditionen entschließen, da sie eine Umstellungsgarantie erhalten, sollten die Tarife für Frauen geringfügig günstiger werden ! (Frauen sichern sich so das günstige Eintrittsalter und den Gesundheitszustand.)  
Wer auf des Einkommens oder Kündigungsfristen noch nicht wechseln kann, kann sich mit einer Bisex-Anwartschaft die günstigen Bisex-Beiträge, das günstige Eintrittsalter sichern.
- **Zahnzusatzversicherung:** (Männer + 20-40% / Frauen + 10-15%) Jeder, der ein Zahnzusatzversicherung abschließen wollte, sollte dies in jedem Fall noch in 2012 tun.
- **Pflegezusatzversicherung:** (Männer + 40-60% / Frauen + 0-10%) Das Thema Pflege wird immer wichtiger. Jeder, der eine Pflegezusatzversicherung abschließen möchte, sollte dies unbedingt in 2012 noch tun.
- **Private Rentenversicherung:** (Grenzgänger-Direktversicherung, Basis-Rürup-Rente) Für Männer reduzieren sich die Rentenleistungen um 5-15%. Frauen können heute bereits durch die neuen Unisex-Tarife profitieren.
- **Berufsunfähigkeitsversicherung:** (Männer – 10-20% geringere BU-Rente / Frauen + ca. 5% höhere BU-Rente) Wenn Sie jetzt handeln, sichern Sie sich als Mann die höheren Versorgungsleistungen für die gesamte Vertragsdauer und als Frau schon heute die verbesserten Leistungen der neuen Tarife.
- **Private Unfallversicherung:** ( Frauen Berufsgruppe B + 20-30% )
- **Risiko-Lebensversicherung:** ( Männer: Beiträge werden ca. 10-20% günstiger. Frauen: Beiträge werden ca. 35-45% teurer)
- **Kfz-Versicherungen:** (Junge Frauen bis 25 müssen mit höheren Beiträgen rechnen, da Sie dafür mitzahlen, dass männliche Anfänger riskanter fahren)

Die Unisex-Ära wird für alle teurer ! Die großen Verlierer der Reform, so viel steht fest, sind die Männer.

**Sichern Sie sich durch Abschluss in 2012 deutliche Beitragsvorteile dauerhaft !**

**Sichern Sie sich Ihren heutigen Gesundheitszustand und Ihr Eintrittsalter dauerhaft !**

Wir rechnen damit, dass die neuen Unisex-Beiträge, AVBs, etc. erst zum Jahresende vorliegen werden, da die Versicherer sich aus Konkurrenzgründen da so lange wie möglich bedeckt halten werden.

## 2. Steuerprivileg für deutsche Grenzgänger – bis zu 45 % Steuerersparnis durch „3. Säule“ für Grenzgänger (Entgeltumwandlung/Direktversicherung)

### 2.1. Warum ist die private Altersvorsorge ein unbedingtes Muss ?

Die heutige Generation wird im Alter nicht von der gesetzlichen Rente leben können ! Private Vorsorge (private Rentenversicherungen, Riester-/Rürup-Rente, betriebliche Altersvorsorge, **Direktversicherung**, 3. Säule, etc.) ist unerlässlich. Die gesetzliche Rente ist heute nicht mehr als eine Grundsicherung. Früher als die Menschen mit 65 in Rente gingen und mit 68-72 Jahren starben hat der Generationenvertrag noch funktioniert. Heute werden wir (das ist erfreulich) immer älter. Wenn aber die Menschen heute 80 – 90 Jahre und älter werden und trotzdem mit 65 Jahren in Rente gehen, dann kann dieses System nicht mehr funktionieren.

In Frankreich, wo die Sozialisten das Renteneintrittsalter soeben (ein Wahnsinn um das Wahlvolk zu erfreuen) wieder auf 60 Jahre reduziert haben, wird das völlig ignoriert. Der nächste Präsident, der diesen kapitalen Fehler in wenigen Jahren wieder massiv (Renteneintritt mit 70 Jahren) korrigieren muss, tut einem heute schon leid.

Wenigstens weiß unsere Regierung - im Gegensatz zu Frankreich – dass dies für unseren Staat finanziell nicht machbar ist. Dennoch wuschelt Regierung und Parteien seit Jahren im Wahlrhythmus vor sich hin.

Wer sich als junger Mensch nicht schon in jungen Jahren um die eigene private Altersvorsorge kümmert, für den sind im Alter erhebliche finanzielle Probleme vorprogrammiert. Neben der längeren Lebensalterszeit (67-70 Jahre) rät sogar die Deutsche Rentenversicherung jungen Menschen mindestens 10% ihres Einkommens in die eigene private Altersvorsorge zu investieren, um auch im Alter über ein ausreichendes Rentnereinkommen zu verfügen ! Die DRV muss es wissen, denn sie weiß ganz genau, dass die heutigen Rentner seit Jahren nur durch jährlich 60-80 Milliarden Steuerzuschüsse überhaupt die heutige Rentenhöhe erreichen können. (Wissenschaftler u. Verfassungsrechtler bezweifeln gar, dass junge Beitragszahler nicht einmal die eingezahlten Beiträge erwarten können ! Junge Geburtsjahrgänge werden vstl. mehr einzahlen, als Sie je ausbezahlt bekommen und somit gar eine Negativrendite erzielen. Rentensteigerungen entfallen künftig nahezu vollständig. Fazit: Wer nicht selbst für das Alter vorsorgt wird später zum Problem-/Sozialfall. **Ohne Privatvorsorge kann der Lebensstandard im Alter nicht gehalten werden.**

### 2.2. Grenzgänger sparen bis zu 45% durch den Abschluß einer Direktversicherung

Durch einen Entscheid der Oberfinanzdirektion Karlsruhe können Grenzgänger aus Deutschland eine Direktversicherung abschließen und bis zu 4.488 Euro pro Jahr in die private Altersvorsorge investieren und sich dabei vom Staat fast die Hälfte (bis 45%) bezahlen lassen ! Dieser Betrag wird vom Einkommen abgezogen und Sie zahlen dafür keine Steuern ! Die Auszahlung kann als lebenslange Rente oder als Kapitalzahlung erfolgen.

Wer z.B. 1000 Euro im Jahr in einen Vorsorgevertrag im Rahmen einer Direktversicherung einzahlt und einen persönlichen Spitzensteuersatz (so werden z.B. die letzten 100 oder 1000 Euro des Bruttoeinkommens besteuert) von 40% hat, der zahlt selbst nur 600 Euro, da die restlichen 400 Euro vom Finanzamt durch die Steuererstattung im Folgejahr wieder zurück kommen. Obwohl Sie selbst nur 600 Euro einzahlen, werden Ihrer Altersvorsorge volle 1000 Euro gutgeschrieben ! Die Renditen sind hier daher besonders hoch. Außerdem ist auch die bAV „**HartzIV-sicher**“ und ist nicht von der Abgeltungssteuer betroffen.

Einzige Voraussetzung, damit Sie als Grenzgänger in der Schweiz über eine solche Direktversicherung erheblich Steuern sparen können, ist, dass Ihr Schweizer Arbeitgeber als Versicherungsnehmer unterschreibt.

**Den Schweizer Arbeitgeber kostet das natürlich nichts – weder Geld, noch administrativen Aufwand !**

Wenn Sie sich für eine steuerbegünstigte Altersvorsorge im Rahmen einer Direktversicherung (Entgeltumwandlung) interessieren, **klären wir für Sie gerne ob dies bei Ihrem Schweizer Arbeitgeber bereits möglich ist.** Obwohl es noch nicht alle Arbeitgeber in der Schweiz kennen, sind diese doch sehr interessiert, ihren Mitarbeitern Steuervorteile zu verschaffen. (Wissen die CH-Arbeitgeber doch, dass die Steuerlast in Deutschland sehr hoch ist.)

Große Firmen wie Novartis, Roche, die Schweizer Bahn, HolidayCheck AG, Cilag AG (Johnson & Johnson), Spital Thurgau AG, Allianz Suisse, General Dynamic u. zahlreiche kleinere und auch behördliche Arbeitgeber unterstützen ihre deutschen Grenzgänger durch die Übernahme der Versicherungsnehmereigenschaft.

**Im Falle eines Wechsels des Arbeitsplatzes kann der Vertrag weitergeführt werden.** (Beim Arbeitgeberwechsel nach Deutschland ist der Arbeitgeber sogar verpflichtet einen Durchführungsweg für die betriebliche Altersvorsorge anzubieten. In Deutschland käme dann zur Steuerersparnis sogar noch die Sozialabgabensparnis hinzu !

### 2.3. Rürup-/Basis-Rente

Wenn Sie als Grenzgänger eine private Altersvorsorge aufbauen möchten, bei der Sie die Beiträge von der Steuer absetzen können, dann kommt auch die Basis-/Rürup-Rente für Sie in Frage, wenn Ihr Schweizer Arbeitgeber sich weigert bei der Direktversicherung Versicherungsnehmer zu werden. In 2012 können 74% der Beiträge (in 2013 dann 76%) von der Steuer abgesetzt werden. Auch hier kann die Steuerersparnis mehrere Tausend Euro im Jahr betragen. Auch die Rürup-/Basis-Rente ist „**HartzIV-sicher**“.

### 2.4. Riester-Rente

Die Riester-Rente ist kein Geschenk des Staates, sondern gleicht lediglich das aus, was der Staat durch die Senkung des Netto Rentenniveaus weggenommen hat. Somit ist sie eigentlich für jeden (der sie bekommen kann) eine Pflicht. Für Arbeitnehmer, Beamte ist sie die Altersvorsorgemöglichkeit mit der höchsten staatlichen Förderung. Personen mit geringem Einkommen oder Familien, bzw. Alleinerziehende mit Kindern erhalten eine hohe staatliche Zulage, zahlen dafür aber nur einen sehr geringen Beitrag. Der Mindestbeitrag liegt bei nur 5,- €/Monat ! Für jedes Kind gibt es 185 €, für jedes ab 2008 Neugeborene gibt es sogar 300 € pro Jahr staatliche Zulage. Jeder Riesterberechtigter erhält zusätzlich noch die eigene Grundzulage in Höhe von 154 € jährlich. Eine 4-köpfige Familie kommt somit auf 678 – 908 € jährlicher Zulage ! In Einzelfällen ist es so, dass bis zu 90% des Jahresbeitrags über staatliche Zulagen und nur zu 10% durch eigene Beiträge in den Riester-Vertrag fließen. Berufseinsteiger erhalten zusätzlich einmalig 200 €. **Wer keine Riester-Rente abschließt, verzichtet auf die staatlichen Zulagen und ggf. eine hohe Steuerersparnis.** Wer keine Kinder hat, oder aber über ein höheres Einkommen verfügt, kann die Beiträge zur Riester-Rente von der Steuer absetzen und erhält anstelle, bzw. zur staatlichen Zulage eine hohe Steuerersparnis, die sich – je nach Einkommen – bis zu 826 € je Riester-Sparer bewegen kann. Auch die Riester-Rente ist übrigens „**HartzIV-sicher**“.

Grenzgänger können keinen neuen Riester-Verträge mehr abschließen.

**Grenzgänger erhalten nur noch die Zulagen für Alterverträge, die vor dem 01.01.2010 abgeschlossen wurden !**

### 2.5. Privat-Rente

Wer keine staatlich oder steuerlich geförderte Rentenversicherung abschließen möchte, oder die Grenzen bei den vorgenannten Möglichkeiten schon ausgeschöpft hat, der kann bei der Privat-Rente die Rentenhöhe, den Rentenbeginn, die Beitragshöhe selbst bestimmen. Auch eine Kapitalauszahlung ist möglich. Der Ertrag muß zwar auch hier im Rentenalter versteuert werden, wer sich aber eine lebenslange Rente auszahlen lässt, versteuert diese nur mit dem Ertragsanteil, was kaum ins Gewicht fällt. Es fällt auch **keine Abgeltungssteuer** an.

**Für alle Altersvorsorgeprodukte (außer Riester) ist ein Abschluß in 2012 wegen der Einführung der Unisex-Tarife wichtig !!!**

### 3. Beitragsentwicklung (Einsparmöglichkeiten) Ihrer Krankenversicherung ab 2013 ?

**3.1.** Für im BILAS-Grenzgängertarif (KVG) gesetzlich Versicherte **reduzieren sich die Beiträge** der Schweizerischen Krankenkassen ab 2013 voraussichtlich **sehr erheblich**. Es liegen uns zwar noch keine konkreten Zahlen vor. Wir rechnen jedoch mit in 2013 mit Beiträge von um die 350 CHF (+ -) ! **Wir rechnen auch damit, dass die bisher schon namhaften, günstigsten Anbieter in 2013 die HELSANA, Vivao Sympany (Tarif EurolinePlus) bleiben werden.**

Demzufolge haben unsere **Helsana-Kunden** oder unsere im EurolinePlus-Tarif versicherten **Vivao Sympany-Kunden für 2013 sehr wahrscheinlich keinen akuten Handlungsbedarf**, es sei denn zwischen beiden Hauptanbietern bleibt noch eine nennenswerte Differenz von 20 oder mehr Franken !?

Die beiden Billiganbieter, die in den letzten beiden Jahren wenige Kunden abwerben konnten, sollten ab 2013 keine nennenswerte Rolle mehr spielen. So rechnen wir damit, dass ab 2013 zahlreiche Kunden aus diesem Segment wieder zu den etablierten Anbietern zurückkehren werden.

Alle - bei anderen Schweizer Krankenkassen - versicherten Grenzgänger sollten sich von uns im Oktober/November eine Alternativberechnung erstellen lassen. (Es gilt zu beachten, dass nur die Mitgliedschaft in einem gesetzlichen Grenzgänger-EU-Tarifen die Rückkehr in die deutsche gesetzliche Krankenversicherung **uneingeschränkt** ermöglicht. In bestimmten Fällen ist jedoch die Rückkehr in die deutsche GKV auch von einem Privattarif möglich. Das heißt andererseits aber nicht, dass die Rückkehr in die deutsche gesetzliche Krankenkasse in jedem Fall erstrebenswert ist !) **Haben Sie Fragen zur Krankenversicherung, oder zu Änderungsmöglichkeiten ? Fordern Sie einen Vergleich bei uns an !**

**Zahnezusatzversicherung** für gesetzliche Grenzgängermodelle: Wenn Ihr Zahnezusatztarif zum gesetzlichen Grenzgängermodell bereits vor Juni 2002 bestand, sollten Sie ihn überprüfen um eine Über-/Unterversicherung zu vermeiden. Unsere Neukunden – seit Ende 2002 bis heute – haben mit den Varianten "D" u. „C“ bereits die preiswerteren Zahntarife versichert und sind auch weiterhin bestens im Zahnbereich abgesichert.

Wer hingegen überhaupt keine deutsche Zusatzversicherung für Zahn, Pflege und Krankenhaus hat, der sollte sich hierzu unbedingt von uns Vorschläge berechnen lassen. (Durch die ab 2012 gültige neue Gebührenordnung für Zahnärzte kommen deutlich höhere Kosten auf alle gesetzlich Versicherten zu ! Siehe Probleme der GKV).

**Wer sich nicht jetzt für eine Zusatzversicherung für Zähne, Krankenhaus, Pflege entschließt, der zahlt ab 2013 durch die Einführung der Unisex-Tarif bis zu 50% höhere Beiträge !!!**

Alle, die Ihren Vertrag vor Ende 2002, oder nicht über unsere Agentur eine deutsche Zusatzversicherung abgeschlossen haben, od. prüfen wollen, ob es Einsparmöglichkeiten gibt, schicken uns einfach per Post/Fax/Email eine Kopie ihrer aktuellen deutschen Versicherungspolice. Dann berechnen wir Ihnen ggf. eine preiswerte Alternative. Bedenken Sie, dass KVG-versicherte Grenzgänger die künftigen Leistungskürzungen der Gesundheitsreformen in Deutschland ebenfalls voll treffen.

**Zusatztarife für private deutsche Zahn-, Pflege- u. stationäre Zusätze werden wichtiger denn je und können nur noch bis 20.12.2012 zu wesentlich günstigeren Bisex-Tarifen abgeschlossen werden.**

Kassenpatienten erhalten im Durchschnitt nur noch 5 - 20% des Rechnungsbetrags als Kassenleistung für Zahnersatz !

Im Krankenhaus werden die Unterschiede – zwischen gesetzlich und privat (zusatz-) versichert ebenfalls immer deutlicher.

**3.2.** Für Versicherte im **privaten Grenzgängermodell mit VivaoSympany(ÖKK)- Mondial** rechnen wir für 2013 mit einer minimalen Erhöhung, nachdem die Beiträge in 2012 sich geringfügig reduzierten. Lediglich in den Altersstufen (alle 5 Jahre) erhöhen sich beim VivaoSympany-Mondial die Beiträge in Altersstufen um ca. 25-40 CHF. Beim VivaoSympany-Privattarif Mondial, lassen sich aber durch Erhöhung der Franchise Beitragsreduzierungen erzielen. Die Änderung der Franchise muss bis Ende November beantragt werden und gilt für das folgende Jahr.

**3.3.** Wer in einer **deutschen PKV** privat krankenversichert ist, ist leider auch zum 1.1.13 **teilweise von deutlichen Beitragserhöhungen** betroffen. Preissteigerungen bei den Krankheitskosten, aber auch neuere Kalkulationen aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung führen dazu. Die für uns alle erfreuliche „Langlebigkeit“ macht der gesetzlichen Renten- u. Krankenversicherung genauso große Probleme, wie den privaten Krankenversicherern, die dafür Vorsorge dafür Sorge treffen und höhere Beiträge kalkulieren müssen, um den höheren Ausgaben der Versicherten mit zunehmendem Alter gerecht zu werden. (Dennoch gibt es wenige Versicherer, die bereits heute eine **Beitragsgarantie bis 1.1.2014** aussprechen !)

Auch der mit der Gesundheitsreform 2008 eingeführte Basistarif ist an der Beitragsentwicklung in der PKV mit Schuld, weil dessen Kosten teilweise durch alle PKV-Beitragszahler quersubventioniert werden. (Ex-Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) sei Dank !)

Wer erst wenige Jahre in einer PKV versichert ist, für den **kann sich ein Wechsel noch lohnen**. Vor allem im Hinblick auf die Einführung der **Unisex-Tarife** sollte nochmals zum Anlass genommen werden, zu prüfen, ob sich ein Wechsel lohnt ! (Siehe Thema Unisex)

Wer jedoch schon sehr lange in einer PKV ist, für den lohnt ein Wechsel eher nicht, weil die Altersrückstellungen verloren gehen. PKV-Tarife mit hoher Beitragsrückerstattung rechnen sich trotz Beitragserhöhung meist immer noch. **Fordern Sie Information oder Alternativberechnungen an !**

**3.4.** Eine **gesetzliche deutsche Krankenversicherung** wie AOK, BKK, TK, DAK, BEK, etc.) ist für Grenzgänger – wie schon bisher - **völlig uninteressant**, weil hier der Beitrag vom Bruttoeinkommen berechnet wird und sich der Arbeitgeber in der Schweiz nicht an der KV beteiligt. Der freiwillige (Höchst-) Beitrag erhöhte sich in 2012 auf 650 €/Monat. Durch Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze wird der sich in 2013/2014 in Richtung 700 € erhöhen. Selbst diese Beiträge können nur durch Milliardenzuschüsse aus Steuermitteln auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden. Außerdem lassen die ungedeckelten Zusatzbeiträge für 2012/2013 ungebremsten Spielraum nach oben. Die letzten vierzig Jahre (und vor allem Ulla Schmidts Chaos-Reformen 1998-2005) zeigten deutlich:

Auf die **gesetzliche Krankenversicherung** ist absolut **kein Verlass**. Für den Bürger gibt es keine Planungssicherheit. Bei der GKV können die Leistungen jederzeit per Gesetz an die Kassenlage "angepasst" werden !

**Für jüngere, vor allem gesunde Menschen**, die als Angestellte über entsprechendes Einkommen verfügen, oder für **Grenzgänger** in der Schweiz, für Selbständige oder Freiberufler, kann das nur bedeuten : **Rette sich wer kann !**

Ein gesetzlich Versicherter kann nur mit geeigneten privaten Zusatztarifen sicherstellen, im „Ernstfall“ nicht in die Lücken der 2- od. 3-Klassenmedizin zu fallen und eine rasche und vernünftige Versorgung (vor allem auch im stationären Bereich) zu erhalten. Solche Verträge „später“ abschließen zu wollen, geht ins Auge, da private Krankenkassen nur gesunde Menschen versichern. Oft müssen für Vorerkrankungen Leistungsausschlüsse oder Zuschläge in Kauf genommen werden. Jeder gesetzlich Versicherte sollte sich daher unbedingt – wie bei unseren Grenzgängermodellen – neben einer Zahn- und Pflegezusatzversicherung - eine leistungsstarke Zusatzversicherung für die freie Krankenhauswahl, die Unterbringung im 1-/2-Bettzimmer, und die Behandlung durch Privat-/Chefarzt/ Spezialist zulegen. (Schließlich heißt es in der GKV per Gesetz, dass die Behandlung ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein muß. Bei bestimmten (Krebs-)Behandlungsformen wird das z.B. auch bei unterschiedlichen Krankenhausbehandlungen deutlich.

**Faxen Sie uns Ihre neue Versicherungspolice für 2013 zur Prüfung zu !**

Ihre neue Police 2013 erhalten Sie im Oktober/November. Wenn Sie ergänzend noch den beigefügten Fragenbogen schicken, **erhalten Sie Alternativberechnungen mit Einsparpotential für Ihre Krankenversicherung.**



### 3. Beitragsentwicklung (Einsparmöglichkeiten) Ihrer Krankenversicherung ab 2013 ?

**3.5. Für Aufenthalter mit Wohnort Schweiz** erhöhen sich die Beiträge ab 2013 je nach Altersgruppe und Kanton (und von geringen Ausnahmen abgesehen) voraussichtlich nur minimal. (In den Zusatztarifen gibt es alle 5 Jahre die Alterssprünge.) Preissteigerungen der Leistungserbringer und Pharmaindustrie werden aber in den Folgejahren wieder Beitragserhöhungen zur Folge haben. Die VVG-Zusatztarife (wichtig für die gezielte Behandlung in Deutschland, oder für Heilpraktiker-/ Brillenleistungen, Fitness-Center, etc.) werden zum 1.1.2013 erfreulicherweise nur in wenigen Fällen erhöht.

Haben Sie Handlungsbedarf Ihre derzeitige Versicherung zu prüfen, so kontaktieren Sie uns (mit der neuen Police im Oktober/November) wegen einer Alternativberechnung. Da alle Schweizer Krankenkassen von Beitragserhöhungen (mehr oder weniger gleich) betroffen sind, relativiert sich die Notwendigkeit eines Versicherungsverwechslens häufig. Es ist zwar generell sinnvoll seine Versicherungspolice überprüfen zu lassen. (Bei einer geringen Erhöhung – von z.B. bis zu 20 CHF/Euro – macht ein Wechsel i.d.R. kaum Sinn.)

## Faxen Sie uns Ihre neue Versicherungspolice für 2013 zur Prüfung zu !

Ihre neue Police 2013 erhalten Sie im Oktober/November. Wenn Sie ergänzend noch den beigefügten Fragenbogen schicken, erhalten Sie Alternativberechnungen mit Einsparpotential für Ihre Krankenversicherung.

**3.6. Einsparmöglichkeiten** in der Krankenversicherung (siehe auch 3.1. – 3.5.)

**3.6.1 Für alle Personen gilt:** Egal ob Sie C-/B-/L-Aufenthalter mit Wohnort Schweiz oder Grenzgänger im privaten oder gesetzlichen Grenzgängermodell oder in einer PKV versichert sind, **fordern Sie ggf. Alternativberechnungen bei uns an**, wenn sich der Beitrag Ihrer Krankenversicherung deutlich erhöht, **oder Sie einfach einmal prüfen möchten, was Sie für Möglichkeiten haben.**

Bei den Aufenthaltsversicherungen gilt: Wenn sich die Beiträge zu den VVG-Zusätzen nicht ändern, können diese Tarife nicht gekündigt werden. Hier gilt sowieso zu beachten, dass nicht jeder günstige Anbieter in der Grundversicherung auch Zusatztarife bietet, die auch die Behandlung bei Ärzten in Deutschland abdecken. Aus diesem Grund kommt ein Wechsel oft nicht in Frage. Wer unsicher ist, oder eine Alternativberechnung wünscht, schickt uns einfach eine Kopie der Versicherungspolice 2013 mit der Bitte um Alternativberechnung zur Prüfung zu.

Da ein Wechsel des Versicherungsmodells meistens regulär nur für neue Grenzgänger, innerhalb der ersten drei Monate machbar ist, ist es wichtig zu Beginn der Grenzgängertätigkeit die richtige Entscheidung bei der Wahl der Krankenversicherung zu treffen. Langjährige (in der Schweiz von der Versicherungspflicht befreite) Grenzgänger haben häufig nur eingeschränkte Möglichkeiten ihre Krankenversicherung nochmals zu wechseln. Nur noch in den Fällen, in denen sich z.B. durch Geburt, Heirat, etc. eine familiäre Änderung ergibt, lassen die kantonalen Behörden eine Rückgängigmachung einer einmal erteilten Befreiung von der Versicherungspflicht zu. Da das in jedem Kanton unterschiedlich gehandhabt wird, kann man nicht vorhersagen, ob die jeweilige Behörde einer Rückgängigmachung der Befreiung zustimmt oder nicht. (Im Kanton Aargau ist man hier z.B. chancenlos!) Bei einigen Kantonen genügt manchmal noch eine gut formulierte Begründung um die Befreiung rückgängig zu machen und einen Versicherungsverwechsel durchzuführen. **Fragen Sie hierzu ggf. bei uns an.**

## Wichtiger Hinweis für Aufenthalter mit Wohnort Schweiz:

In Zusammenarbeit mit kompetenten Kollegen in der Schweiz bieten wir Ihnen inzwischen auch alle anderen erforderlichen **Versicherungen in der Schweiz**, z.B.

- **Haftpflichtversicherung - Hausratsversicherung - Rechtsschutzversicherung - Kfz. Versicherung Unfall-Invaliditätsversicherung - Berufsunfähigkeitsversicherung, usw.**
- **Insbesondere ist die steuerbegünstigte Altersvorsorge durch die 3. Säule auch für Aufenthalter mit B- oder C- Bewilligung interessant, weil Sie die Einzahlungen in Ihre private Altersvorsorge (analog der deutschen Basis-/Rürup-Rente) von der zu zahlenden Steuer in der Schweiz voll absetzen können.**

**Fordern Sie mit beigefügtem Info-Flyer die gewünschten Informationen und Vorschläge bei uns an.**  
 Oder senden Sie uns eine Email mit Ihrem Anliegen.

Die gesetzliche Pflegepflichtversicherung in Deutschland zahlt – derzeit - nur 1550 € pro Monat in Pflegestufe III (und entsprechend weniger in Pflegestufe I od. II). Ein Pflegeheim kostet aber ab 3500 € pro Monat. Das ergibt eine Versorgungslücke von wenigstens 2000 € pro Monat. Wer nicht privat über eine Pflegezusatzversicherung für den Pflegefall vorsorgt, riskiert, dass im „Ernstfall“ das eigene (Bar- u. Immobilien-) Vermögen, oder dass das (Bar- u. Immobilien-) Vermögen des Ehepartners herangezogen wird. Im Falle eines Pflegefalls der Eltern können auch Kinder an den Kosten beteiligt werden, sofern das Einkommen oder Vermögen entsprechend hoch ist. Umgekehrt natürlich auch. Das ist vielen nicht bewusst ! Wenn die Einkommen der Geschwister sehr hoch sind, können auch diese zur Kostenbeteiligung heran gezogen werden. Presse- u. TV-Berichterstattung weisen schon seit vielen Jahren auf die Problematik hin.

Pflegezusatzversicherung zur Schließung der Lücke						
in der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung						
Gleich hohes Pflegegeld bei ambul. od. stationärer Pflege. Monatsbeitrag	A= Top			B=Eco		
	Pflegegeld pro Monat in Pflegestufe			Pflegegeld pro Monat in Pflegestufe		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
	375 €	750 €	1.500 €	keine Leistung		3.000 €
Mann 30 J.	8,10 €			3,70 €		
Frau 30 J.	13,25 €			6,35 €		
Mann 40 J.	14,15 €			6,35 €		
Frau 40 J.	23,00 €			10,90 €		
Mann 50 J.	24,10 €			10,70 €		
Frau 50 J.	38,35 €			18,05 €		
Mann 60 J.	41,95 €			18,30 €		
Frau 60 J.	65,15 €			30,50 €		

Die gesetzliche Pflegepflichtversicherung reicht (wie alle anderen gesetzlichen Versicherungen wie gesetzliche Renten- und gesetzliche Krankenversicherung) definitiv nicht aus. Wir stellen Ihnen gerne diverse Presseberichte zur Verfügung. In der Tagespresse finden sich aber wöchentlich Berichte über die dramatischen Probleme der gesetzlichen Pflege-, Kranken- u. Rentenversicherung. **Fordern Sie eine unverbindliche persönliche Berechnung an.**



# Info-Gutschein...ausfüllen und abschicken oder faxen !

Über ausgewählte – kompetente – Vermittler stehen wir Ihnen bei Bedarf auch in Ihrer Nähe (auch im Falle eines Umzugs in der Schweiz) zur Verfügung!

Ja, ich bin an einer unverbindlichen Information über das wichtige Thema interessiert:

- Schicken Sie mir ausführliches Infomaterial zu folgenden Themen
- Rufen Sie mich wegen einer Terminvereinbarung an. Meine Tel. Nr. lautet: \_\_\_\_\_

**Krankenversicherung für Aufenthalter - Wohnort Schweiz** (bitte Angabe des CH-Wohnorts)

**ich interessiere mich als Aufenthalter für ein Angebot zu folgenden Versicherungen in der Schweiz :**

<input type="checkbox"/> Haftpflicht-/Hausratversicherung	<input type="checkbox"/> Kraftfahrzeugversicherung	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir Info zu	<b>3. Säule Steuerbegünstigte Altersvorsorge</b>
<input type="checkbox"/> Immobilienversicherung	<input type="checkbox"/> Unfall-Invaliditätsversicherung	zu folgendem Thema: _____	
<input type="checkbox"/> Rechtsschutzversicherung	<input type="checkbox"/> Berufsunfähigkeitsversicherung		
<input type="checkbox"/> Baufinanzierung (CH-Bank)	<input type="checkbox"/> <b>Zahnzusatzversicherung</b> für Zahnarztbesuche in Deutschland und/oder Schweiz		

- Grenzgänger-Krankenversicherung** ich interessiere mich für
  - die private deutsche Krankenversicherung (PKV)
  - die deutsche gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
  - einen **gesetzlichen** Grenzgänger-EU-Tarif mit Rückkehrmöglichkeit in die deutsche GKV (z.B. HELSANA, Vivao Euroline)
  - den Privatarif VivaoSympany-Mondial für Grenzgänger
  - eine Auslandskrankenversicherung mit / ohne USA
- Private Voll-Krankenversicherung** - (für Selbständige, Beamte oder Arbeitnehmer in Deutschland)
- Private Zusatzversicherung** zur bestehenden gesetzlichen Krankenversicherung / zur Schweizer Krankenversicherung
  - für das Krankenhaus 1- / 2-Bettzimmer inkl. Privatarzt/Chefarzt/Spezialist, freie Krankenhauswahl
  - für Zahnersatz (Gold-/Keramik-Inlays, Implantate, hochwertige Kronen/ Brücken) mit/ohne Höchstsatzbegrenzung !
  - für private Zahnbehandlung (Professionelle Zahnreinigung, Prophylaxe, Behandlung beim Privatzahnarzt, etc., (auch im Ausland)
  - Ambulante Zusatzversicherung, Heilpraktiker oder Alternativmedizin, Zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, Brille, etc.**
- Private Pflegezusatzversicherung** – Ergänzung zur gesetzlichen Pflegepflichtversicherung, zahlbar entweder ab Pflegestufe III oder schon ab Pflegestufe 0, I und II. (Leistung der gesetzl. Pflegeversicherung = max. 1550 € (Kosten Pflegeheim = mind. 3500 € !)
- Private Pflegerente mit Beitragsrückzahlung** als verzinsliche Kapitalanlage (Einmalbeitrag z.B. mit 4,0 % Verzinsung) = sichere Kapitalanlage mit Schutz im Pflegefall und bei Unfällen für Personen zwischen 50 und 80 Jahren !
- Unfallversicherung mit **garantierter Rückzahlung** der Beiträge (egal ob etwas passiert ist oder nicht ! für Sie selbst ? Für Kinder ? Für Enkel ? Bitte ggf. Name/Geb.datum angeben.)
- Private Zusatzrente** im Alter (Je nach Art – auch Hartz IV-sicher !) **Interessierte** sollten eine Rentenversicherung – egal ob Riester-, Rürup-/Basis-, PrivatRente oder Direktversicherung- **noch in 2012 abschließen**, um sich die max. staatliche Zulage oder die max. Steuerersparnis zu sichern.  
Private Altersvorsorge ist wichtig. Die jetzigen Rentner bekommen ihre Rente nur noch weil der Bund jährlich Milliardenzuschüsse (in 2011 ca. 80 Mrd. !!) aus Steuermitteln zuschießt. Junge Menschen müssen zwingend die Altersvorsorge in die eigene Hand nehmen.

**NEU - jetzt auch für Grenzgänger - 3. Säule Schweiz (steuerbegünstigte Altersvorsorge) als steuerbegünstigte Direktversicherung !!!**

- Grenzgänger, die diese Möglichkeit nutzen wollen, können die Beiträge (vom un versteuerten Bruttolohn – z.B. mtl.  50,-  100,-  200,- € oder  max. 374 € in die Altersvorsorge (Direktversicherung) investieren. (Wir sprechen mit Ihrem CH-Arbeitgeber. In zahlreichen Großunternehmen ist dies bereits möglich !)  
Beides ergibt den **maximalen Steuerabzug** bis zur Höhe des jeweiligen Spitzensteuersatzes !  
**Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch oder fordern Sie eine persönliche Berechnung an.**
- Private Zusatz-Rentenversicherung** in der Schweiz - **Insolvenz privilegiert !** (z.B. für Selbständige, kein Zugriff im Insolvenzfall !)

- Riester-Rente** (für Arbeitnehmer, Beamte, Arbeitnehmer-Ehegatten !) **Hartz-IV-sicher !!** Sichern Sie sich die staatliche Zulage + Steuerersparnis für 2012 durch einen Abschluß in 2012. (Grenzgänger erhalten für Neuverträge mit Abschluss nach dem 01.01.10 keine Riesterzulagen mehr. (Altverträge mit Abschluss bis 31.12.09 sind von dieser neuen Regelung nicht betroffen.)
- Basis-Rente** (Neu seit 2005: Beiträge steuerlich in 2012 zu 74% abzugsfähig, ab 2013 zu 76 % abzugsfähig ! Ledige können bis 20.000, **Rürup-Rente** Verheiratete bis 40.000 EUR jährlich aufwenden und davon 72 / bzw. 74 % absetzen, und sich eine maximale Steuerersparnis sichern ! Steuerersparnis für Selbstständige oder Angestellte - **Hartz-IV-sicher !!**
- Risiko-Lebensversicherung** - **besonders günstig für Nichtraucher !** Denken Sie an den Hinterbliebenenschutz Ihrer Familie !
- Ausbildungs-/Rentenvorsorgeplan** für Enkel/Kinder - „**Enkel-Police**“
- Rentenentnahmeplan** gegen Einmaleinzahlung (z.B. für auslaufende Lebensversicherungen, Pensionskassenzahlungen, Festgeld, etc.)
- Berufsunfähigkeitsrente** (Neu ! Steuerlich absetzbar, wenn in Basis-/Rürup-Rente integriert !)
- Baufinanzierung** - Auch für Grenzgänger über Schweizer Bank, deutsche Bank/Versicherung oder Bausparkasse.
- Sonstige Themen:** \_\_\_\_\_

- Werbererlaubnis:** Wir erlauben der Grenzgänger-Information Hegau-Bodensee (Versicherungsbüro Egon Traub) ausdrücklich uns zum Zweck der Information oder Beratung anzurufen oder per Email zu kontaktieren. Diese Erlaubnis kann ich jederzeit widerrufen.
- Damit ich von für meinen Versicherungsschutz wichtigen Informationen – z.B. bei gesetzlichen Änderungen (wie z.B. der Einführung von Unisex-Tarifen) regelmäßig und schnellstmöglich informiert werden kann, bitte ich um Zusendung Ihrer Information per Email. Bitte nehmen Sie mich daher in Ihren Verteiler für Ihren **kostenlosen Newsletter** auf. Den Newsletterversand kann ich jederzeit widerrufen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Facebook/Xing: \_\_\_\_\_

Vorname Ehefrau/-mann (ggf.) \_\_\_\_\_ Geburtsdatum (Ehegatte): \_\_\_\_\_ Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_

Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_ Kinder (Vorname/Geburtsdatum): \_\_\_\_\_

**Bruttoeinkommen 2011**(für Altersvorsorgeprodukte erforderlich) **Bruttoeinkommen 2011** (für Altersvorsorgeprodukte) **Zukünftiger Wohnort CH** (sofern Aufenthalter geplant)

**Grenzgänger-Information Hegau-Bodensee - Egon Traub - Fachagentur für Krankenversicherung / Altersvorsorge**  
**78467 Konstanz Fürstenbergstr. 15 ☎ 07531-979573 Fax 07531-928883 ✉ info@grenzgaenger-information.de**  
 www.grenzgaenger-information.de www.grenzgaenger-loerrach.de www.krankenversicherungsinfo.de